

Statistische Auswertung Hebammenzentrale im Landkreis Aurich für 2019



Vermittlungsstatistik 2019

→ **Wieviele Anfragen wurden gestellt?**

Gesamtanzahl: **528** davon per

Mail : **134**

Telefon: **390**

Sprechstunde: **4**

Zu beachten ist hier, dass wir in der Startphase des Programmes noch nicht alles optimal nutzen konnten. Das Programm wurde auf unsere Wünsche und für unsere individuelle Nutzung programmiert. Diese haben wir im August 2019 vorläufig abgeschlossen.



Vermittlungszahlen konkret

Eine Vermittlung kann mehrere Leistungen enthalten. Diese wird als eine Vermittlung gezählt, aber jede Leistung alleine erfasst. Wir haben **837** Leistungen von Hebammen vermittelt. Diese wiederum erfassen wir in einzelnen Leistungspositionen und Regionen. Hier die Zahlen:

- Wochenbettbetreuung **278**
- Geburtsvorbereitung für Frauen **66**
- Hilfe bei Schwangerschaftsbeschwerden **60**
- Geburtsvorbereitung am Wochenende **40**
- Schwangerschaftsvorsorge **38**
- Geburtsvorbereitung für Paare **35**



- Rückbildung mit Baby **32**
- Säuglingspflegekurs **27**
- Geburtsvorbereitung halb/halb **21**
- Schwangerenschwimmen **20**
- Yoga für Schwangere **18**
- Stillberatung **18**
- Akupunktur **15**
- Homöopathie **14**
- Geburtsvorbereitende Akupunktur **14**
- Erste Hilfe am Kind **13**
- Babymassage **13**
- Wochenbett akut **10**
- Rückbildung ohne Baby **10**



Bei den Vermittlungszahlen ist hervorzuheben, dass Familien auch nach Hausgeburten (3) oder Beleghebammen (20) fragen. Eine Beleghebamme begleitet die Frau/Familie zur Geburt ins Krankenhaus (1:1 Betreuung). Im Landkreis Aurich haben wir 1 Hausgeburtshilfshebamme. Diese wird in den nächsten Jahren in Rente gehen. Beleghebammen haben wir gar nicht, da diese Leistung am hiesigen Krankenhaus **nicht** möglich ist.



Vermittelte Regionen

Die Vermittlung erfolgt im gesamten LK Aurich. Anfragen aus den angrenzenden LK werden dabei gesondert ermittelt und dokumentiert. Hier fällt besonders auf, dass die Regionen Norden, Großheide, Hage, die Inseln und Wiesmoor unterversorgt sind. Es zeigt sich ein deutlicher Mangel in der Hebammenversorgung. Insgesamt konnten wir **65** Anfragen in diesen Regionen nicht vermitteln.



Aus angrenzenden LK wird zunehmend mehr auf die Hebammenzentrale zurück gegriffen. In Zahlen sieht das wie folgt aus:

→ Wittmund **32**

→ Emden **6**

→ Leer **2**

Hier ist Handlungsbedarf gefragt. Es muss nach Lösungen gesucht werden!



Zusätzliche Auswertungen

Seit August 2019 erfassen wir noch zusätzliche Werte wie die Altersstruktur, weitere Beratungen, Anamnese der Frau und von wem vermittelt wurde. Dies gibt uns einen deutlich besseren Überblick, wo noch Handlungsbedarf ist.

Kontaktiert werden wir von Frauen zwischen 14 und 50 Jahren. Es zeigt sich, dass der Zugang zur Hebammenzentrale sehr einfach ist und auch genutzt wird. Wir erreichen minderjährige, psychisch erkrankte Frauen, Flüchtlingsfrauen, drogenabhängige Frauen und auch Frauen, die nicht deutschsprachig sind.



Die Kontaktaufnahme erfolgt häufig selbstständig von den Frauen oder dessen Partner. Weitere Kontaktaufnahmen erfolgen durch die Krankenhäuser, soziale Einrichtungen wie der Diakonie und der Flüchtlingshilfe.

Wie bekommen Familien den Zugang zur Zentrale?

Kontaktaufnahmen sind über die Homepage oder telefonisch möglich. Der Bekanntheitsgrad hat sich durch die Verteilung der Flyer und Plakate an hiesige Gynäkologen, Flüchtlingshilfe etc. deutlich verbessert.



Die Kontaktdaten der Hebammenzentrale werden überwiegend von Hebammen, Gynäkologen, sozialen Einrichtungen und durch Weiterempfehlung von Bekannten weitergegeben.



Zusätzliche Beratungsinhalte

In unserem Arbeitskreis, bestehend aus Koordinatorin und Vertretung der Hebammenzentrale, dem Gesundheitsamt, Mother Hood Regionalgruppe Aurich, Gleichstellung der Stadt und des Landkreises Aurich sowie die direkte Ansprechpartnerin im Haus der Diakonie und der Geschäftsführung haben wir Beratungsinhalte mit aufgenommen und erfassen diese auch seit August 2019. Diese Beratungsinhalte und Netzwerke dienen der optimalen Versorgung der Familien vor Ort. Sie umfassen folgende Bereiche:



- Frühe Hilfen sowie Bi´d Hand
- Schwangerschaftskonfliktberatung
- Familienhebammen
- Mother Hood e.V. Regionalgruppe Aurich
- Familienzentrum Aurich
- Flüchtlingshilfe
- Elternschule an der UEK Aurich
- Pro Familia
- Hebammenzentrale Leer
- Hebammensprechstunde Emden
- Karl-Jasper-Klinik in Bad Zwischenahn
(Wochenbettdepressionen)
- Hebammenzentrale Friesland



- Amt für Kinder, Jugend und Familie
- Jobcenter
- Bundesstiftung „Familien in Not“
- Adoptionsvermittlung
- Sorgerechtsstelle
- Elterngeldstelle
- Gesundheitsamt
- Verhütungsmittelfonds des Landkreises Aurich



Zusammenfassung

Die Hebammenzentrale im Landkreis Aurich wird sehr gut angenommen und hat sich bei der Bevölkerung bereits etabliert. Es haben sich bereits **30** Hebammen der Zentrale angeschlossen. Die Netzwerkarbeit ist aufgebaut und wird weiter ausgebaut.

Kooperationspartner gibt es bislang **31**. Auch hier wird weiter ausgebaut. Eine Vernetzung der Hebammenzentralen im Umkreis ist erfolgt und 2x im Jahr finden Treffen statt.



Zusätzlich waren wir präsent bei den Auricher Frauenwochen und werden 2020 wieder an dieser teilnehmen, sowie an der 1. Auricher Babymesse.

Gespräche mit Hebammen, der Politik (auch in Hannover), sowie mit dem neuen Bürgermeister und dem neuen Landrat sind erfolgt. In der Kirchenkreiskonferenz hat sich die Hebammenzentrale vorgestellt.

Gespräche mit der Presse, Radio sowie Fernsehen wurden geführt.

Die Homepage wird selber geführt und es wurden Formulare etc. entworfen.



Einen Einleger für den Flyer der Hebammenzentrale über „besondere Leistungen“ (Fehlgeburten etc.) wurde erstellt.



Unterstützung von Schülern bei Ihrer Facharbeit wurde geleistet, sowie Akquise von Kolleginnen und Hebammenschülerinnen. Hilfestellung bei der Errichtung einer Hebammenzentrale in Osnabrück und Unterstützung der Kolleginnen in Norden (Hebammenmangel) wurde geleistet.

Hier ist zu erwähnen, dass die Stundenzahl von **15 Wochenstunden** diese ganzen Zusatzarbeiten nicht abdeckt. Seit August 2019 wird eine Tabelle mit Zusatzarbeiten geführt und notiert. Zur Zeit belaufen sich die Überstunden auf **58 Stunden**.



Wo ist Handlungsbedarf?

- Mehr freiberufliche Hebammen im Raum Norden/Hage/Großheide/Wiesmoor
- Lösungen suchen für die Insulanerinnen
- Mehr Wahlfreiheit bei der Geburt eines Kindes, d.h.: mehr Hausgeburtshebammen und die Möglichkeit der Beleggeburt schaffen
- Stundenzahl der Hebammenzentrale erhöhen und ggf. eine unbefristete Stelle etablieren



→ Angrenzende LK mit ins Boot der Hebammenzentrale Aurich holen. Wir haben die Strukturen bereits geschaffen und könnten diese erweitern (bei entsprechender Finanzierung der neuen Nutzer)

